

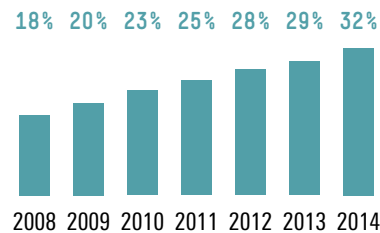
Gleichstellung kommt nur schleppend voran

Von den Eltern mit Kindern zwischen ein und drei Jahren ...

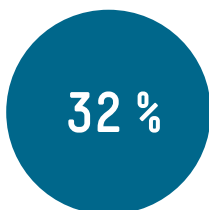
streben eine partnerschaftliche Aufgabenverteilung an



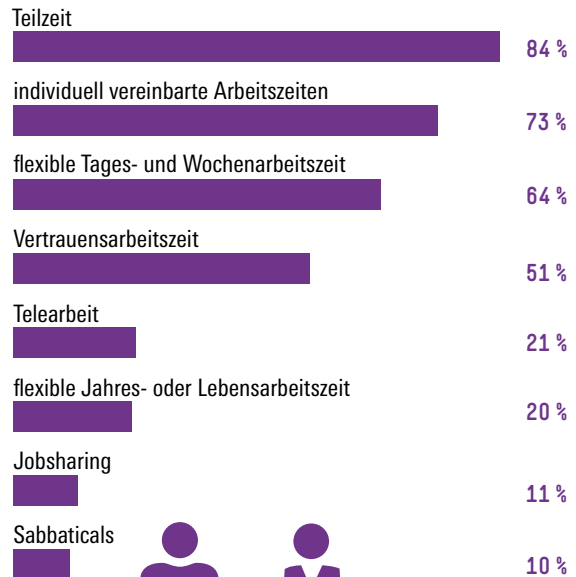
Die Betreuungsquote von Kleinkindern in Tageseinrichtungen betrug ...



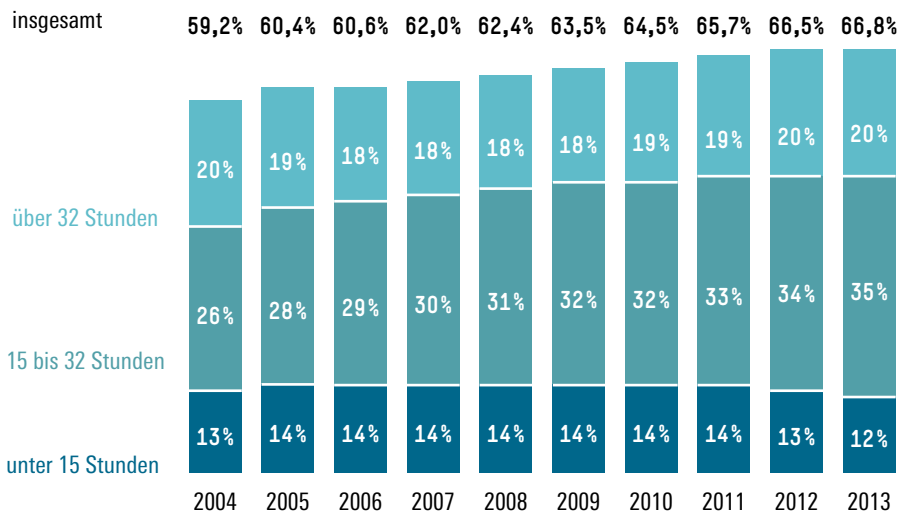
Der Anteil der Väter, die Elterngeld bezogen haben, betrug 2013 ...



Als familienfreundliche Maßnahmen boten Unternehmen 2012 an ...



Von den Müttern waren erwerbstätig ...



Quelle: BMFSFJ, Familienreport 2014
 Grafik zum Download: bit.do/impuls0152 Daten: bit.do/impuls0153

Nachwuchs steht hoch im Kurs: Mehr als 80 Prozent der 20- bis 39-Jährigen finden es wichtig, eigene Kinder zu haben. Das geht aus dem „Familienreport 2014“ des zuständigen Bundesministeriums hervor. Zugleich zeigt der Report, dass beim Thema Vereinbarkeit vielfach noch eine Lücke zwischen Wunsch und Wirklichkeit klafft. Die Erwerbstätigkeit von Müttern hat zwar zugenommen, allerdings sind dafür vor allem Teilzeitjobs verantwortlich. Über drei Viertel der nicht erwerbstätigen Mütter wären gern beruflich aktiv, viele erwerbstätige Müt-

ter möchten ihre Arbeitszeiten erhöhen. Dabei könnte neben mehr Kitas und einer besseren betrieblichen Vereinbarkeitspolitik mehr Unterstützung durch den Partner helfen. Bisher hat die gestiegene Erwerbsbeteiligung der Mütter nicht in gleichem Maße zu mehr Engagement der Väter bei der Kinderbetreuung geführt. <

Quelle: BMFSFJ, Familienreport 2014, Oktober 2015 Download: bit.do/impuls0154